

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bromberg



Frühjahr

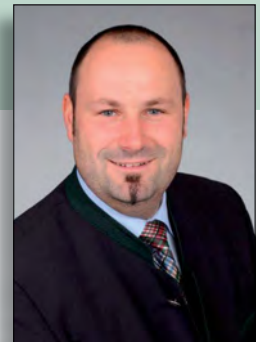
2015

**Amtliche
Mitteilung
der
Marktgemeinde
Bromberg**

Inhalt:

- ◆ Vorwort des Bürgermeisters
- ◆ Voranschlag und Rechnungsabschluss
- ◆ Aus den Schulen
- ◆ Aus der Musikschule
- ◆ Freiwillige Feuerwehren
- ◆ Landjugend-News
- ◆ Dorferneuerung
- ◆ Verschiedene Mitteilungen
 - Ehrungen
 - Jubilare
 - Angelobung von Bürgermeister und Vizebürgermeister
 - Buckltaler
 - 10^{hoch4} - Photovoltaikprojekt
 - Buchlesung Josef Ponweiser
 - Streunerkatzen - Kastrationsaktion 2015
 - NÖGKK
 - Gemeinsam Nachbarschaft feiern
 - Statistik Austria - SILC-Erhebung
 - EVN
 - Tschernobylkinder
 - Eltern-Kind Zentrum Pittental
 - Abwasserverband - WICHTIGE INFORMATION
 - NÖ Hilfswerk

BUCKLIGE WELT
Land des unermüdeten Haisel



**Geschätzte Brombergerinnen und Bromberger!
Liebe Bromberger Jugend!**

Ein sehr arbeitsreicher Winter liegt hinter uns und die Gemeinderatswahlen, die Wahlen in die Landeslandwirtschaftskammer und die Bezirksbauernkammer sowie die Wirtschaftskammerwahlen sind geschlagen.

Ich möchte mich bei allen Brombergerinnen und Brombergern für die rege Wahlbeteiligung bei der Gemeinderatswahl recht herzlich bedanken! Besonders bedanken möchte ich mich bei all jenen, die mir durch eine persönliche Vorzugsstimme das Vertrauen ausgesprochen haben.

Nun ist es an der Zeit, mit frischem Elan an die Arbeit zu gehen. Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates sowie Gespräche mit Vertretern der einzelnen Parteien deuten auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit in der kommenden Legislaturperiode hin. Das Ergebnis der Bürgermeisterwahl, die einstimmig ausfiel, war für mich eine positive Überraschung und zugleich ein großer Vertrauensvorschuss für meine Person. Ich werde in den kommenden fünf Jahren mein Bestmögliches tun, um die positive Stimmung und den Willen zur Zusammenarbeit der einzelnen Fraktionen im Gemeinderat zu fördern.

Die Ergebnispräsentation des Projektes „Bromberg 2030“ zeigte klar auf, dass die Gemeinde in vielen Bereichen großen Handlungsbedarf hat. Für all jene, die an der Präsentation des Ergebnisses nicht teilnehmen konnten, ist dieses auf der homepage der Marktgemeinde Bromberg nachzulesen: (www.bromberg.at).

Ein wesentlicher Punkt bei der Ergebnispräsentation kam ganz klar zum Ausdruck: „Miteinander, nicht gegeneinander zu arbeiten, nur gemeinsam sind wir stark!“

In diesem Sinne wünsche ich dem neuen Gemeinderat viel Freude bei der gemeinsamen Arbeit, allen Brombergerinnen und Brombergern einen schönen Frühling und ein frohes Osterfest!

**Die Marktgemeinde Bromberg
mit ihrem Bürgermeister, der Gemeinderat
und die Gemeindebediensteten
wünschen der Bevölkerung ein...**

Euer Bürgermeister
Josef Schrammel

... gesegnetes Osterfest!

Aus dem Gemeinderat

- Voranschlag und Rechnungsabschluss

Der Voranschlag für 2015 sowie der Rechnungsabschluss 2014 wurden im Gemeinderat beschlossen.

Die wichtigsten Daten können auf der Homepage der Marktgemeinde Bromberg unter www.bromberg.at eingesehen werden.

Aus den Schulen

- Neues aus der NEUEN MITTELSCHULE SCHEIBLINGKIRCHEN

Besuch aus Afrika

Die Pittenerin Carola Tengler, die in Uganda eine Töpferschule betreibt, stattete der NNöMS Scheiblingkirchen

einen Besuch ab und erzählte den Schülern von ihrem Leben in der Missionsstation im Herzen Afrikas.

Sie betonte dabei, wie wichtig der Kontakt der Afrikanischen Jugend zu Menschen im Westen ist. „Die Menschen in Afrika glauben, alles was ihnen ein Weißer sagt, ist zu hundert Prozent wahr. Daher laufen sie ständig Gefahr, ausgenutzt und von Konzernen ausgebeutet zu werden.

Es ist daher wichtig, dass sie auch Kontakte zu weißen Menschen bekommen, die ihnen ganz einfach nur die Wahrheit sagen und sie ermuntern, durch Bildung etwas zu erreichen. Ohne Bildung sind die jungen Afrikaner den Auswirkungen der Globalisierung hilflos ausgeliefert“, erklärt Mama Carola, wie sie von den



Menschen in Afrika liebevoll genannt wird. Genau diese Kontakte versucht die NNöMS Scheiblingkirchen mit ihrem Projekt mit einer Partnerschule in Uganda herzustellen.

Die Schülerinnen und Schüler konnten bei der Seebensteiner Adventmeile 1389,- Euro sammeln. Mit dem Geld sollen Schulbücher für die Partnerschule angekauft werden.

- Aus der Musikschule

Der Musikschulverband Warth-Bromberg-Scheiblingkirchen-Thernberg erhielt ein neues Logo und heißt nun „Paradis Musikschule“

Anlässlich des 50 jährigen Bestehens der Musikschule findet am



Freitag, dem 8. Mai 2015 in der Bergkirche Bromberg ein Festkonzert statt.

Prima la musica

Michael Schembera hat erfolgreich am Landeswettbewerb Prima la musica teilgenommen.

Er hat sein Prüfungsprogramm der äußerst strengen Jury präsentiert und den 3. Preis in der Alters-



gruppe 1 erreicht. Auf den Wettbewerb vorbereitet wurde er von seinem Lehrer Thomas Kindlmayr und Heinz Mayrhofer hat ihn auf dem Klavier als Korrepetitor begleitet.

Seitens der Musikschule und der Gemeinde Bromberg gratulieren wir sehr herzlich zu der tollen Leistung. Wir wünschen ihm weiterhin große Freude am Musizieren und viel Erfolg auf seiner Trompete.



Freiwillige Feuerwehren

Am 20. 3. fand der Abschnittsfeuerwehrtag in Bad Erlach statt, bei dem wieder zahlreiche Kameraden unserer Feuerwehren eine Auszeichnung für vieljährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens erhalten haben.

40 Jahre: *Wilhelm Oberger, Ferdinand Ponweiser, Karl Ponweiser* (FF Bromberg); *Franz Ponweiser* (FF Oberschlatten).

50 Jahre: *Franz Lechner, Franz Panis, Adolf Stachl, Karl Weninger* (FF Bromberg); *Helmut Riedl* (FF Oberschlatten); *Karl Eisinger* (FF Schlag).

60 Jahre: *Ernst Houszka* (FF Bromberg).



- Landjugend-News



Hausball Warth

Das Jahr 2015 begann für die Volkstanzgruppe Bromberg mit zahlreichen Tanzball-Eröffnungen. Gestartet wurde beim Hausball der LFS Warth, danach tanzten wir beim Bauernball in Erlach und Lanzenkirchen und letztendlich stand der Bauernball in Bromberg am Programm.

Wir hoffen, dass unsere Einlagen gut angekommen sind und möchten den Veranstaltern **DANKE** für das entgegengebrachte Vertrauen sagen!



Ski-Wochenende Obertauern

Ein besonders lustiges, aufregendes, spannendes und bewegungsreiches Wochenende ging vom 21. - 22.

Februar 2015 über die Bühne.

Die Landjugend Bromberg startete mit 31 Personen am Samstag Morgen nach Obertauern zum Schifahren.



Maibaumumschnitt

Die LJ Bromberg lädt alle zum diesjährigen Maibaumumschnitt am 7. Juni ein.

Um 10 Uhr findet im Arkadenhof die Messe statt, welche vom Jugendchor Bromberg musikalisch begleitet wird. Anschließend folgen der Frühschoppen und der traditionelle Umschnitt.

Für musikalische Unterhaltung sorgen die „Kogis“ und die **Volkstanzgruppe Pitten** wird sie mit Tanzeinlagen überraschen.

Für Speis und Trank ist gesorgt!

Auf euer Kommen freut sich die Landjugend Bromberg.

Funcourt

Damit der Funcourt auch bei Dämmerung benützt werden kann, hat

die Landjugend die Kosten der Beleuchtung übernommen!

Theater

Die Landjugend Bromberg spielt heuer wieder Theater!

Die Spieltermine sind:

- **14. Mai 2015, 18.00 Uhr**
- **16. Mai 2015, 19.30 Uhr**
- **17. Mai 2015, 18.00 Uhr**
- **22. Mai 2015, 19.30 Uhr**
- **29. Mai 2015, 19.30 Uhr**
- **31. Mai 2015, 18.00 Uhr**

Genauere Informationen werden Sie zeitgerecht erhalten.

Auf Ihr Kommen freut sich die Landjugend Bromberg!

- Dorferneuerung

„Till Eulenspiegel im Land der 1000 Hügel“

In die Bucklige Welt geholt von Elisabeth Daniel.

Den guten alten Till kennt wohl jeder! Schon als Kinder lernten wir die Schelmstreiche des närrischen Braunschweigers kennen und lieben. Sogar Hauptmann, Brecht und Kästner haben diese Schelmengeschichten bearbeitet. Für das heurige Jahr hat sich nun auch das Schattentheater-Team des Stoffes angenommen und Lisl Daniel hat in einem eigens dafür verfassten Schwank den fürwitzigen Schelm zu uns in die Bucklige Welt geholt. In einigen Streichen wird er dort ebenfalls berühmte Berühmtheit erlangen, so wenn er zum Beispiel dem Bürgermeister von Bromberg eine besonders „schmackhafte“ Bratwurst unterjubelt, unserer lieben Bäckermeisterin „außergewöhnlich“ geformtes Backwerk fabriziert oder den wackeren Jägern im wahrsten Sinne des Wortes „ein X für ein U“ vormacht.

Dass er dabei die gefoppten Leute anschließend in seinen Schelmenspiegel sehen lässt, beweist nur zu deutlich, wer nun eigentlich als Narr darsteht. Insofern ist es kein eigentliches Kinderstück sondern ein Schauspiel für alle Altersklassen.

Andrea Kunesch, Willi Wolf, Anita Reithofer, Traude Reinsperger, Marianne Houszka, Katharina Handler, Angela Arndorfer, Nora Daniel, Johannes Dorfner, Helmut Halvax und Hjalmar Reinsperger sind ebenfalls wieder mit von der Partie.

Jedenfalls kann man sich schon jetzt auf dieses Stück freuen!

„Till Eulenspiegel im Land der 1000 Hügel“ hat am **Donnerstag, dem 18. Juni 2015** Premiere und wird am **Freitag, dem 19. Juni, Freitag, 26. Juni und am Samstag, dem 27. Juni 2015** in Bromberg, im Pfarrsaal jeweils um **19.30 Uhr** aufgeführt. Der Kartenvorverkauf findet wie üblich über die RAIKA Bromberg und über das Gemeindeamt Bromberg statt.

Die Dorferneuerung Bromberg wird wieder für Ihr leibliches Wohl sorgen!



Verschiedene Mitteilungen

- Ehrungen

Am Samstag, dem 10. Jänner fand der jährliche Feuerwehrball der FF Bromberg im Gasthaus Windbichler statt. Unter den Ballgästen fanden sich zahlreiche Kameraden aus den umliegenden Feuerwehren sowie einige Ehrengäste.

Allen voran konnte Kommandant HBI Martin Waldherr, Bürgermeister Josef Schrammel herzlich willkommen heißen, der nach der Begrüßungsrede sogleich das Wort ergriff, um Martin Waldherr eine besondere Ehrung zu überreichen.

Anlässlich des 50. Geburtstages von Martin Waldherr, den er im September des vergangenen Jahres feierte, beschloss der Gemeinderat, ihn für seine Verdienste um die Markt-

gemeinde Bromberg mit der silbernen Ehrennadel mit Marktwappen auszuzeichnen. Diese, sowie eine Urkunde, wurde ihm im Rahmen des Feuerwehrballes von Bürgermeister Josef Schrammel und Gemeinderat Josef Pfatschbacher überreicht.

An dieser Stelle möchten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bromberg ihrem Kommandanten, HBI Martin Waldherr, für die verdiente Auszeichnung herzlich gratulieren!



- Jubilare

Im Februar feierten *Herr Franz und Frau Martina Reisenbauer* das Jubelfest der Diamantenen Hochzeit.

Zu diesem Fest gratuliert die Marktgemeinde Bromberg nochmals sehr herzlich!



- Angelobung von Bürgermeister und Vizebürgermeister

Am 17. März fand die feierliche Angelobung von *Bürgermeister Josef Schrammel* und *Vizebürgermeister Mag. Karl Schrammel* durch den neuen Bezirkshauptmann, *Mag. Ernst Anzeletti*, im Wappensaal der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt statt.



- Buckl-Taler

Die Raiffeisenbank Pittental -Bucklige Welt ersucht um folgende Information:

Die Ausgabe des „*Buckl-Talers*“ wurde mit Wirkung vom **31.12.2014** eingestellt, da die Prägung laut Stellungnahme der Österreichischen Nationalbank nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Die im Umlauf befindlichen Buckl-Taler werden von der Raiffeisenbank Pittental-Bucklige Welt jedoch bis einschließlich 31.12.2015 eingelöst, das heißt:

Sie können die vorhandenen Münzen in jedem Partnerbetrieb der Region Bucklige Welt noch bis 30. Dezember 2015 einlösen.

Seitens der Region Bucklige Welt ist bereits eine neue Serie der Buckltaler geplant, die den gesetzlichen Anforderungen entspricht.



Die Gemeinden Warth, Scheiblingkirchen und Bromberg bieten ab 11. April den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Geld in „grüner Energie“ zu veranlagen. Die Verzinsung wird bei garantierten 3,5% liegen!

Die 3 Gemeinden unter Bürgermeisterin **Michaela Walla**, Bürgermeister **Josef Schrammel** und Bürgermeister **Johann Lindner** haben bereits 2014 begonnen, gemeinsam ein Projekt zu entwickeln, das nun zur Umsetzung kommt.

Auf den Gebäuden der Haupt- und Volksschule, der Feuerwehr und der Gemeinde Warth sowie des Bauhofs Scheiblingkirchen sollen in 2015 141 kWp und in 2016 auf der Kläranlage 135 kWp errichtet werden. In Summe ein Investitionsvolumen von 320.000 €.

Bereits 2014 haben unsere 3 Gemeinden einen Partner für die Umsetzung eines Bürgerbeteiligungsprojektes für Photovoltaikanlagen auf Dächern der Gemeinden gesucht. Mit der Firma **10hoch4** konnte ein kompetenter Partner für die Umsetzung eines Bürgerbeteiligungsmodells gefunden werden. **10hoch4** - die bereits für andere Gemeinden Niederösterreichs tätig ist (u.a. Wiener Neustadt, Maria Enzersdorf, Gießhübl, Ternitz, uvm) - wurde gebeten die geplanten Anlagen zur ÖMAG Förderung einzureichen. Dies war sehr erfolgreich und so haben PV- Anlagen auf Haupt und Volksschule, der Feuerwehr und der Gemeinde Warth sowie des Bauhofs Scheiblingkirchen ÖMAG Förderzusagen erhalten. Diese Anlagen werden 13 Jahre lang einen fixen Tarif von 11,5 ct für jede produzierte kWh erhalten. Nach 13 Jahren wird der produzierte Strom direkt am jeweiligen Standort verwendet und nur ein allfälliger Überschuss wird in das öffentliche Netz eingespeist.

Bürgerbeteiligung

Die Gemeinden stellen für dieses Projekt Dachflächen zur Verfügung auf denen die PV Anlagen errichtet werden. Bürgerinnen und Bürger können ab dem 11. April Module zu je 300€ / Stück kaufen. Die Firma 10hoch4 wird mit diesem Geld die Anlagen installieren und betreiben. Die BürgerInnen erhalten 13 Jahre lang eine Miete von 10,50 € pro erworbenen Modul. Nach 13 Jahren erhalten die BürgerInnen die anfangs investierten 300€ pro Modul wieder zurück. Dies entspricht einer Effektivverzinsung von 3,5%. Nach der Amortisationszeit der Anlagen schenkt die Firma 10hoch4 die Anlagen den Gemeinden.

Neben der Möglichkeit für 13 Jahre 3,5% Verzinsung zu erhalten wird es auch noch möglich sein für 5 Jahre mit 2,5% und für 9 Jahre mit 3% teilzunehmen.



Nutzen für die Umwelt

Mitteleuropa ist in einem großen Stromverbund zusammengeschlossen in dem Strom noch zu großen Teilen durch Kohle- und Gaskraftwerken hergestellt wird. Seit Jahren ist zu beobachten, dass für jede kWh die mit erneuerbaren Energien hergestellt wird, Kohle- und Gaskraftwerke in

der Leistung zurückgefahren werden. Mit den aus unsern Anlagen zu erwartenden 276.000 kWh / Jahr wird daher gleichviel CO2 eingespart werden wie 55 PKWs ausstoßen! Die Stromerzeugung in Summe entspricht dem Bedarf von 46 Einfamilienhäusern.

Standorte

Geplant sind folgende Standorte:

	kWp	Investvolumen	
NÖNMS Scheiklingk.	38	45 000 €	Bau 2014
Volksschule	38	45 000 €	Bau 2014
Gemeindeamt Warth	25	29 400 €	Bau 2014
Bauhof Scheiblingk.	29	34 200 €	Bau 2014
Feuerwehr Warth	11	12 600 €	Bau 2014
Kläranlage	135	159 000 €	Bau 2015
Summe	276	325 200 €	

Einkaufsgemeinschaft

Da die Photovoltaikanlagen der Gemeinden bereits ein interessantes Einkaufsvolumen darstellen, wird es für Privatpersonen und Unternehmen möglich sein sich mit eigenen Photovoltaikanlagen in Form einer Einkaufsgemeinschaft dem Projekt anzuschließen. Dadurch soll ein möglichst großes Einkaufsvolumen generiert werden, dass für Private und Unternehmen Einkaufspreise ermöglicht, die mit einer Einzelanlage nicht erzielbar wären.

Information

Die Startveranstaltung zu diesem ökologischen Investment findet gleichzeitig mit dem Tag der offenen Tür am 11. April 2015 von 11:00 bis 14:00 in der Kläranlage (2831 Gleißfeld, Hauptstraße), statt. Informationsveranstaltungen gibt es am 8. Mai um 17:00 zum Tag der Sonne im Gemeindeamt Warth, am 9. Juni um 19:00 im Gemeindeamt Scheiblingkirchen und am 9. September um 19:00 im Gemeindeamt Bromberg. Bei all diesen Terminen werden Gemeindevertreter und die Firma 10hoch4 anwesend sein um individuell Fragen beantworten zu können.

Weitere Infos auf www.pvwsb.at, bei Regina Rous, T: 0676 714 31 63, E: regina.rous@10hoch4.at und auf Ihrer Gemeinde.

Fairness

Wir ersuchen um Verständnis, dass in den ersten beiden Monaten nur BürgerInnen unserer Gemeinden mit überschaubaren Stückzahlen teilnehmen können. Danach wird die Teilnahme für alle auch mit größeren Stückzahlen möglich sein.



Von rechts: Michael Pierer (10hoch4) Peter Liebentritt (Gemeinde Warth), Michaela Walla (Bürgermeisterin Warth), Josef Schrammel (Bürgermeister Bromberg), Johann Lindner (Bürgermeister Scheiblingkirchen), vor der Kläranlage, auf der die größte Anlage errichtet werden soll.

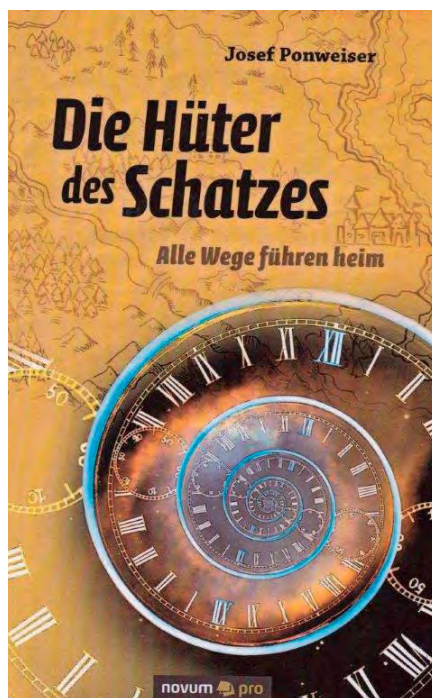
- Buchlesung „Die Hüter des Schatzes“ von Josef Ponweiser

Der vor einigen Jahren wieder in seiner Heimat auf dem Süßenriegel in Oberschlatten sesshaft gewordene Josef Ponweiser hat im Vorjahr sein Buch „Die Hüter des Schatzes“ veröffentlicht. Der Roman beginnt mit dem Schlossberg im Oberschlatten, wo der Autor die Volksschule besuchte und damals von seiner Lehrerin erfuhr, dass es die geheimen Keller der ehemaligen Burg noch immer gäbe. Von dort ausgehend, führt die Handlung über zwei Jahrtausende auch durch ferne Länder, bleibt dazwischen mit dem Ausgangspunkt verbunden und endet dort in unserer heutigen Zeit.

Das Buch ist zum Preis von 22,90 Euro im Versand- und Buchhandel sowie auch beim Autor erhältlich.

Am Freitag, 17. April um 19.00 Uhr hält Josef Ponweiser im Gasthaus

Windbichler in Bromberg eine Lesung aus seinem Buch und steht gerne auch für Fragen zur Verfügung. Interessierte sind herzlich willkommen.



- Streuerkatzen - Kastrationsaktion 2015

Die NÖ Landesregierung, Abteilung RU5-Naturschutz, führt im Zeitraum vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2015 eine Streuerkatzen - Kastrationsaktion 2015 durch.

Kastrationsgutscheine können am Gemeindeamt bezogen werden.

Nähere Informationen zum Thema Streuerkatzen finden sie auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter dem Link http://www.noel.gv.at/Umwelt/Naturschutz/Tierschutz/Tierschutz_Streuerkatzen.html oder bei diversen Tierschutz-Organisationen.



NÖGKK: Hilfe bei Zahnweh am Abend

Neu im NÖGKK-Zahnambulatorium Wr. Neustadt: Wochenabenddienst bis 22 Uhr bei akuten Zahnschmerzen und Notfällen.

St. Pölten (OTS) - Die Gesundheitsreform wirkt:

Das zeigt sich jetzt in Wiener Neustadt, wo die niederösterreichischen Krankenversicherungsträger und das Land Niederösterreich gemeinsam eine zahnmedizinische Versorgungslücke geschlossen haben. Ab 7. Jänner ist das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) in der Wiener Straße für Notfälle von Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr geöffnet, ausgenommen Feiertage. Schmerz- und zahnmedizinische Notfallpatienten brauchen sich nicht telefonisch anmelden; sie müssen nur vor 22 Uhr ins Zahnambulatorium kommen.

Obmann Gerhard Hutter von der NÖGKK freut sich, dass nun auch außerhalb der Öffnungszeiten von Zahnordinationen Spezialisten für zahnärztliche Notfälle zur Verfügung stehen: „Zahnschmerzen halten sich nicht immer an Ordinationszeiten. Der Wochenabenddienst in unserem Wiener Neustädter Ambulatorium ist eine echte Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung im Industrieviertel und ein Beweis dafür, dass die Gesundheitsreform greift. Das gemeinsame Planen und Steuern ermöglicht optimale Lösungen im Sinne der Patientinnen und Patienten.“

Im NÖGKK-Zahnambulatorium werden die Versicherten aller Kassen beraten und behandelt. Wichtig ist, die e-card mitzunehmen. Weiterhin bestehen bleibt der Wochenabendnotdienst im NÖGKK-Zahnambulatorium St. Pölten. Die Notversorgung an Wochenenden und Feiertagen in Niederösterreich wird tagsüber wie bisher durch die Vertragszahnärzte der NÖ Gebietskrankenkasse abgedeckt. Auskunft gibt es über 144 Notruf Niederösterreich.

NÖGKK-Zahnambulatorium Wiener Neustadt
Wiener Straße 69, 2700 Wiener Neustadt
Tel: 050899-2260

Wochenabenddienst: Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr, ausgenommen Feiertage

Rückfragen & Kontakt:
NÖ Gebietskrankenkasse, Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 050899-5121, Fax: 050899-5181
oea@noegkk.at **www.noegkk.at**



Gemeinsam Nachbarschaft feiern!

Der **2. Niederösterreichische Nachbarschaftstag**, rund um den Freitag, den 29. Mai 2015, ist ein guter Anlass, sich des hohen Wertes einer guten Nachbarschaft für das eigene Wohlbefinden bewusst zu werden und ein Fest in und mit der Nachbarschaft zu feiern. Auf europäischer Ebene gibt es den European Neighbours Day schon seit 1999 immer am letzten Freitag im Mai. Als Initiative für Solidarität und sozialen Zusammenhalt wird er in vielen Ländern, Städten und Gemeinden Europas begangen.



Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, zuständig für Soziales und Europa, hat den Ehrenschatz der Niederösterreichischen Initiative übernommen. Die NÖ.Regional.GmbH organisiert die Aktion, der ORF NÖ und die NÖN begleiten medial. Die NÖ Dorferneuerung, die NÖ Familienland GmbH und die ARGE Wohnen – der Dachverband der gemeinnützigen Wohnbauträger in Niederösterreich sind Partner. Unter www.no-e-nachbarschaftstag.at können Feste und Initiativen angemeldet werden. Dort finden sich auch Ideen und Tipps, ein Einladungsplakat zum Ausdrucken und Aufhängen und eine Bestellmöglichkeit für Luftballons.

Wettbewerb für die je fünf besten Initiativen von Privaten und Gemeinden!

Gemeinden, die rund um den Nachbarschaftstag etwas zur Förderung der nachbarschaftlichen Beziehungen tun, können sich in der **Gemeindekategorie** anmelden. Ein Grätzelfest, eine Eröffnung eines Nachbarschaftsbankerls in einer Siedlung, ein Fest der Begegnung verschiedener Kulturen sind nur einige der möglichen Ideen. Als Preis winkt ein 400 Euro-Gutschein zur Anschaffung eines „Nachbarschafts-Bankerls“, gespendet von der NÖ Dorferneuerung.



Privatpersonen melden ihr geplantes Fest möglichst früh in der Kategorie Privatpersonen auf der Homepage an, beschreiben kurz die Absichten und laden nach dem Treffen ein paar Fotos auf die Homepage. Damit haben Sie die Chance auf einen Gewinn eines Jausenkorbs voll mit regionalen Bioprodukten für ihr nächstes

Nachbarschaftstreffen, gespendet von den Lebensmittel-Nahversorgern in Niederösterreich und den landwirtschaftlichen Fachschulen. Bei einem Festtermin nahe zum 29. Mai besucht Sie vielleicht sogar ein TV-Team oder ein Radioreporter.

Setzen Sie einen ersten Schritt, um Ihre Nachbarn besser kennen zu lernen oder bestehende Kontakte zu pflegen! Von der Kaffeejause im Garten, dem Treffen im Stiegenhaus oder Hof, dem Kinderfest auf einer nahen Wiese oder bis zum Generationen-Begegnungsfest im betreuten Wohnen ist alles möglich. **Damit es unkompliziert bleibt, bringt jeder etwas mit!** Bei Kuchen, Getränk und Brötchen lässt sich's dann gemütlich plaudern, Gemeinsamkeiten entdecken, spielen, sporteln oder miteinander singen.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2015 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien,

Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr), E-Mail: silc@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/silcinfo



entgeltliche Einschaltung

SONNENKRAFTWERK

Mit der eigenen Photovoltaik-Anlage bares Geld sparen!

Produzieren Sie selber Strom mit den maßgeschneiderten Konzepten der EVN.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren – evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333

EVN Die EVN ist immer für mich da.



info@belarus-kinder.net
www.belarus-kinder.net
Tel.: 02742/ 9005 - 15466
Fax: 02742/ 9005 - 13133
Mobil: ++43 676 9604275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Projektleitung: MARIA HETZER
NÖ Landesjugendreferat;
Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



Tschernobyl ist nicht vorbei!



Helfen Sie ganz direkt,
helfen Sie den Kindern persönlich!

3 Wochen in Österreich

bedeuten

Erholung

für Körper und Seele der Kinder

Termine: Sa., 27.6. – So., 19.7
2015 Sa., 18.7. – So., 9.8.
Sa., 8. 8. – So., 30.8.

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2015

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Weißrussland (Belarus) nieder. Die Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor einer erhöhten Strahlung ausgesetzt.

Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung bei gesunder Ernährung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll.

Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die **Kinder zwischen 10 und 14 Jahren** werden **für drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.

Informationen:

02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat)
oder 0676 96 04 275

www.belarus-kinder.net oder info@belarus-kinder.net



Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 130.— geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Maria Hetzer

Bitte unterstützen Sie diese Kinder!
Bitte melden Sie sich!

Leitung, Organisation u. Durchführung
des Projektes „Erholung für Kinder aus Belarus“

St. Pölten, Ende 2014/ Anfang 2015

Unterstützt durch



Spendenkonto:
NÖ Landes-Hypothekendarlehenbank AG
KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000
„Erholung für Kinder aus Belarus“
IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319
BIC: HYPNATWWXXX



Eltern-Kind-Zentrum Pittental

in der Pfarre Seebenstein











Jänner – August 2015

Angebot	Datum	Tag	Zeit
Pikler Gruppe 1	ab 9. 1.	Freitag	08.30 – 09.30 h
Pikler-Gruppe 2	ab 9. 1.	Freitag	09.45 – 10.45 h
Kanga Training Gruppe 1 /Kurs 1	12. 1. - 16. 3.	Montag	9 – 10 h
Kanga Training Gruppe 2 /Kurs 1	12. 1. - 16. 3.	Montag	10.30 – 11.30 h
Kanga Training Gruppe 1 /Kurs 2	16. 3. – 18. 5.	Montag	9 – 10 h
Kanga Training Gruppe 2 /Kurs 2	16. 3. – 18. 5.	Montag	10.30 – 11.30 h
Kanga Training Gruppe 1 /Kurs 3	1. 6. – 20. 7.	Montag	9 – 10 h
Kanga Training Gruppe 2 /Kurs 3	1. 6. – 20. 7.	Montag	10.30 – 11.30 h
Wir reisen ins Zahlenland! Rechnen für 5-7-Jährige	Semesterferien 2. – 5. 2.	Mo-Do	8 – 14 h
Babytreff	ab 11. 2.	jeden Mittwoch	9.30 – 11.30 h
Spielgruppe 1-3-jährige 8E	12. 2. – 9. 4.	Donnerstag	9.30 – 11 h
Spielgruppe 1-3-jährige 8E	16. 4. – 18. 6.	Donnerstag	9.30 – 11 h
Babymassage 6E	10. 2. – 17. 3.	Dienstag	10.30 – 11.30 h
Babymassage 6E	5. 5. – 16. 6.	Dienstag	10.30 – 11.30 h
Babyzeichensprache Schnupperstunde	10. 2.	Dienstag	9 – 10 h
Babyzeichensprache 11E	17. 2. – 12. 5.	Dienstag	9 – 10 h
Wissen zum Anfassen – 4-6-jährige Schnupperstd.	28. 1.	Mittwoch	14 – 15 h
Wissen zum Anfassen – 6-11-jährige Schnupperstd.	28. 1.	Mittwoch	15.30 – 16.30 h
Wissen zum Anfassen – 4-6-jährige	11./18./25.2./4. 3.	Mittwoch	14 – 15.30 h
Wissen zum Anfassen – 6-11-jährige	11./18./25.2./4. 3.	Mittwoch	16 – 18 h
Wissen zum Anfassen – 4-6-jährige Schnupperstd.	8. 4.	Mittwoch	14 – 15 h
Wissen zum Anfassen – 6-11-jährige Schnupperstd.	8. 4.	Mittwoch	15.30 – 16.30 h
Wissen zum Anfassen – 4-6-jährige	15./22./29.4./6. 5.	Mittwoch	14 – 15.30 h
Wissen zum Anfassen – 6-11-jährige	15./22./29.4./6. 5.	Mittwoch	16 – 18 h
Wissen zum Anfassen – 4-6-jährige Sommerworkshop	27./28./29. 7.	MO-MI	8 – 13 h
Wissen zum Anfassen – 6-11-jährige Sommerworkshop	30./31.7./1. 8.	MO-MI	8 – 13 h
Erwachsenenbildung			
NÖ Elternschule „Jugend und Alkohol“	17. 4.	Freitag	19 h
Elternwerkstatt „Kinder besser verstehen“ kostenloser Infoabend	26. 3.	Donnerstag	19 h
Elternwerkstatt „Mädchen sind anders – Buben auch“	30. 4.	Donnerstag	19 h
Elternwerkstatt „Hurra! Ich komme in die Schule!“	28. 5.	Donnerstag	19 h
Kornfeld Claudia „Umgang mit Auffälligkeiten/Agressionen“	7. 3.	Samstag	9 – 11 h
Kornfeld Claudia „Pampers & Co – wie werde ich rein?“	9. 5.	Samstag	9 – 11 h

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahme nur nach Voranmeldung möglich!

Details, Infos und Anmeldungen: info@midzkidz.at, Tel. 0664/13 052 71 oder www.midzkidz.at

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipenlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	<p>Restmülltonne</p>
 <p>Kosmetikartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	<p>Restmülltonne</p>
 <p>Textilien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	<p>Restmülltonne oder Altkleidersammlung</p>
 <p>Giftstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	<p>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</p>
 <p>Stör- und Zehrstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	<p>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</p>
 <p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	<p>Essensreste: Biomülltonne, Kompost</p> <p>Speiseöle/Fette: Öli</p>
 <p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	<p>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)</p>
 <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	<p>Restmülltonne</p> <p>Tierkadaver: Tierkörperverwertung</p>

Erstklassig betreut – zuhause geborgen

Mit seinen Dienstleistungen rund um „Hilfe und Pflege daheim“ bietet das Hilfswerk Wr. Neustadt/Land individuelle Unterstützung für ältere, kranke Menschen und ihre Familien.



Diplomierte Pflegekräfte, Heim- und Pflegehelfer/innen sowie mobile Therapeutinnen und Therapeuten erleichtern alten und kranken Menschen und der ganzen Familie den Alltag. Im eigenen Zuhause – dort, wo wir Menschen uns am wohlsten fühlen. Mit einer vielfältigen Angebotspalette soll es so ermöglicht werden, so lange wie möglich und mit hoher Lebensqualität im vertrauten Zuhause leben zu können.

Zu den Angeboten von Hilfe und Pflege daheim im Hilfswerk Wr. Neustadt/Land gehören mobile Pflege- und Therapieberatung, Hauskrankenpflege und Heimhilfe. Für Sicherheit in den eigenen vier Wänden sorgt das Notruftelefon des NÖ Hilfswerks: Denn damit ist es möglich, jederzeit Hilfe zu holen – und das auf Knopfdruck.

Beim Hilfswerk Menüservice wird das Essen einmal pro Woche tiefgefroren zugestellt und kann dann bei Bedarf erwärmt werden. Und auch viele Produkte, die man für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden brauchen kann, liefert das Hilfswerk direkt bequem nach Hause.

Unser engagiertes Team ist gerne für Sie da!



V.l.n.r.: Gertrude Trimmel, Maria Beisteiner, Silke Lukschick, Irene Kühleubl, Teamleitung Christiana Katzgraber, Leitende Pflegefachkraft Vesna Lesjak, Florica Steiner, Annemarie Kornfeld, Michaela Mandl

Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Wr. Neustadt/Land, Tel. 02622/786 63
Betriebsleiterin Margot Brandecker